



Arbeitsgemeinschaft Soziales Hamburg

Evangelische Akademie der Nordkirche

HafenCity Universität Hamburg (HCU),
Studiengang Stadtplanung

Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Hamburg (HAW), Department für Soziale Arbeit

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)
der Nordkirche

Lawaetz-Stiftung

Universität Hamburg,
Fachbereich Sozialökonomie

www.hamburg-stadt fueralle.de



Evangelische Akademie
der Nordkirche

www.hamburg-stadt fueralle.de

Kostenbeitrag inkl. Imbiss und Getränke:
€ 20 €/ kostenfrei für Studierende.
(bitte bei Anmeldung vermerken).
Der Beitrag wird mit der Anmeldebestätigung fällig.

Verbindliche Anmeldung bitte unter Angabe einer
Rechnungsadresse und eines bevorzugten Workshops
bzw. einer Ersatzwahl bis zum 09.04.2025 per Mail an
hamburg@akademie.nordkirche.de

Weitere Informationen: Tel. 040 / 321989-160
(Evangelische Akademie der Nordkirche, Büro Hamburg)

Veranstalterin: Evangelische Akademie der Nordkirche
in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Soziales
Hamburg sowie mit der Bucerius Law School und dem
Hamburgischen Anwaltverein

Fotos: Chris Schmidt, istockphoto / Flyergestaltung: Katrin Bredemeier, Hamburg

14. Konferenz zur sozialen Spaltung

**Wer bekommt Recht,
wer nicht?
Gleichheitsversprechen
und soziale Realität**

**Donnerstag,
23. April 2026**

**Besenbinderhof
Besenbinderhof 57a
20097 Hamburg**

www.hamburg-stadt fueralle.de

14. Konferenz zur sozialen Spaltung

Wenn Beschäftigten gekündigt wird, könnte oft eine Klage Erfolg haben. Aber lohnen sich die Kosten, wenn viele Verfahren sowieso mit einem Vergleich enden? Mit Abfindung, aber ohne Erhalt des Arbeitsplatzes. Ähnlich im Fall etwa von drastischen Mieterhöhungen. Wer kein Einkommen hat, vielleicht auch gar nicht seine Rechte kennt, schrekt leicht davor zurück, sich zur Wehr zu setzen. Gelegentlich machen sich das selbst Behörden zunutze, wenn sie rechtlich strittige Bescheide erlassen, aber daraufsetzen, dass die Betroffenen nicht dagegen vorgehen. Mangelnder Respekt der Exekutive vor Justitia hat sogar schon dazu geführt, dass Menschen trotz anhängeriger Verfassungsbeschwerde abgeschoben werden.

Den schönen Spruch am Gebäude des Hamburger Oberlandesgerichts, wonach das Recht die Kunst des Guten und Gerechten ist, werden diese Menschen eher als Hohn empfinden. Nicht nur ein Problem für Betroffene. Denn wenn der Rechtsstaat sein Schutzversprechen nicht allen zu Teil werden lässt, die darauf angewiesen sind, leidet auch empfindlich die Wertschätzung für die Demokratie.

Die Reihe der Konferenzen zur sozialen Spaltung beleuchtet daher 2026 die Kluft zwischen rechtsstaatlichen Ansprüchen und der juristischen Wirklichkeit. Im Zivilrecht wie im Strafrecht. Spielt es etwa tatsächlich eine Rolle, wer vor Gericht erscheint, ob jemand auf sich selbst gestellt ist oder Hilfe bekommt? Und wenn ja, von wem überhaupt? Was muss ein Rechtsstaat leisten, um hier Chancengerechtigkeit herzustellen?

Programm

09.00 Uhr: *Ankommen bei Kaffee und Tee*

09.30 Uhr: *Begrüßung und Einführung*

09.30 Uhr: **Spotlight aus der Beratungspraxis**

Dr. **Bian Sukrow** et. al., Bucerius Law Clinic

Gleicher Zugang zum Recht für alle? - Zwischen Verfassungsanspruch und Wirklichkeit

Prof. Dr. Michael Wräse, Leiter der Forschungsgruppe „Recht und Steuerung im Kontext sozialer Ungleichheiten“ am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung sowie Professor für Öffentliches Recht, Universität Hildesheim

Anmerkungen:

Dr. **Bian Sukrow**, Bucerius Law Clinic

Rückfragen und Diskussion

11.10 Uhr: *Kaffeepause*

Soziale Ungleichheit in der Strafjustiz

PD Dr. Nicole Bögelein, Kriminalsoziologin, Universität zu Köln

Kommentar:

Dr. Jana Zapf, Richterin am OLG Celle, Mitglied des Präsidiums des Deutschen Richterbundes
Rückfragen und Diskussion

13.15 Uhr: *Arbeitsgruppen*

AG 1 ► **Arbeitsrecht**

mit **Henning Hansen**, DGB Rechtsschutz (angefragt) und **Lena Thombansen**, Arbeit und Leben Hamburg

Moderation: Dr. Nikolai Huke, Universität Hamburg, und Heike Riemann, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt

AG 2 ► **Sozialrecht**

mit Prof. Dr. Knut Hinrichs-Weinhold und Prof. Dr. Kirsten Wiese, Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg

AG 3 ► **Mietrecht**

mit **Sylvia Sonnemann**, Rechtsanwältin, Mieter helfen Mieter - Hamburger Mieterverein (angefragt)

Moderation: Dr. Larissa Denk und Christiane Hollander, Lawaetz-Stiftung

AG 3 ► **Rechtsberatung**

mit **Anne Harms**, fluchtpunkt (angefragt), und **Friederike Klose**, Öffentliche Rechtsauskunfts- und Vergleichsstelle Hamburg, sowie **Dr. Bian Sukrow**, Bucerius Law Clinic

Moderation: Jürgen Heilig, Evangelische Akademie der Nordkirche

14.45 Uhr: *Kaffeepause*

Was kann ein Bundesland wie Hamburg tun?

Thesen: Prof. Dr. Judith Dick, Professur für Sozialrecht, Evangelische Hochschule Berlin

Replik: Anna Gallina, Senatorin für Justiz und Verbraucherschutz Hamburg, Vorsitzende der Justizministerkonferenz

Podium mit beiden Gästen und mit Annika Woydack, Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werks Hamburg

First Response: N.N.

Rückfragen und Diskussion

17.00 Uhr: *Tagungsende*

Konferenzmoderation: Dr. Anke Butscher, Journalistin